

**Vanessa  
Schaeffer  
Manrique**

stellvertretende  
Direktorin von  
CooperAcción  
(Lima/Peru)



ist Juristin mit Schwerpunkt Umwelt- und Ressourcenschutzrecht sowie Management von Wasserressourcen. Sie berät bäuerliche und indigene Gemeinschaften in der Auseinandersetzung mit Bergbau-Projekten und dokumentiert die gesundheitlichen Auswirkungen von Bergbauprojekten auf die Bevölkerung

**Alex  
Aquino  
Chilón**

Freiwilliger beim  
Eine Welt Forum  
Freiburg  
(Cajamarca/Peru)



hat in Peru Sozialwissenschaften und Politik studiert. Er hat unter anderem in einem Projekt mit arbeitenden Kindern und Jugendlichen gearbeitet und Bergbaukonflikte begleitet. In Deutschland führt er Workshops an Schulen und bei Seminaren zu Eine-Welt-Themen (z.B. Fairer Handel, Kinderrechte, Planspiel Rohstoffhandel am Beispiel Peru) durch und betreut ein Schulgartenprojekt.

**Kontakt:**

**Kampagne  
Bergwerk Peru**

Reichtum geht, Armut bleibt

info@kampagne-bergwerk-peru.de  
www.kampagne-bergwerk-peru.de

**Kooperationspartner:**



Mit finanzieller Unterstützung des BMZ



sowie von



**Ökologische und soziale Folgen  
des Bergbaus in Peru**

... und was wir damit zu tun haben



Kinderzeichnung aus Cajamarca, Peru | Foto: Hans Meister

**Vortrag und Diskussion  
Talks auf der Kirchenmeile**

27. und 28. Mai 2016

mit Gästen aus Peru:

**Vanessa Schaeffer Manrique**

CooperAcción, Lima

**Alex Aquino Chilón**

Freiwilliger beim Eine Welt Forum Freiburg  
Cajamarca

Eintritt frei

## Vortrag und Diskussion

### **Wachstum um jeden Preis? Perspektiven für einen ökologisch und sozial verträglichen Bergbau in Peru**

**Freitag, 27. Mai 2016 | 18:30 Uhr**

**Universität Leipzig, Hörsaal 4  
Universitätsstr. 3, 04109 Leipzig**

Peru setzt trotz sinkender Rohstoffpreise nach wie vor auf die Ausweitung des Rohstoffabbaus als wichtigsten Exportzweig des Landes. Attraktive Bedingungen für ausländische Investoren und eine zahnlose Umweltgesetzgebung befördern die weltweite Nachfrage nach Metallen wie Gold, Kupfer, Silber und Zink, die für die Hightech-Industrieproduktion benötigt werden. Megaprojekte in den peruanischen Anden fressen Land und Wasser und hinterlassen zerstörte Mondlandschaften, sensible Regenwaldgebiete werden durch (illegalen) Kleinbergbau verseucht.

### **Alternative Entwicklungsvorschläge und die Arbeit von CooperAcción**

In diesem Spannungsfeld arbeiten Organisationen wie CooperAcción. Sie begleiten soziale und Umweltkonflikte und unterstützen die Bevölkerung bei ihrem Widerstand. Ziel ist es aber auch, konkrete Vorschläge für eine alternative wirtschaftliche Entwicklung auf lokaler Ebene zu erarbeiten, um eine Lösung für die Bergbaukonflikte herbeizuführen.

## Talks auf der Kirchenmeile

### **Rohstoffreichtum – Wie der Segen zum Fluch wird: Einsichten aus Peru**

**Freitag, 27. Mai 2016**

**15:30 Uhr: bei Adveniat  
Stand GL 006 | Burgplatz**

**Samstag, 28. Mai 2016**

**14:00 Uhr: beim Erzbistum Bamberg  
mit Erzbischof Ludwig Schick  
Stand BÖ 008 | Nonnenmühlgasse**

**17:00 Uhr: Gespräche am Jakobsbrunnen  
mit der KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche*  
Zelt KG 100 | Wilhelm-Leuschner-Platz**



Protest gegen Bergbau | Foto: V. Schaeffer M./CooperAcción  
“Sie vertreiben uns von unserem Land. Sie vergiften unser Wasser. Sie bringen uns um, weil wir unser Land verteidigen.”

Bei den Talkrunden wollen mit unseren Gästen aus Peru ins Gespräch kommen und ihnen folgende Fragen stellen:

- » Welche Rolle spielt der Bergbau in Peru? Wieso ist er so wichtig für die Wirtschaft des Landes?
- » Welche Probleme für die Umwelt und die Bevölkerung sind damit verbunden?
- » Wie ist die aktuelle Situation in den Bergbaugebieten, zum Beispiel in der Region Cajamarca, wo sich die größte Goldmine Lateinamerikas befindet?
- » Was bedeuten die Stichwahlen zur Präsidentschaft in Peru für die schwelenden Bergbaukonflikte?
- » Mit welcher Art Bergbau können Konflikte vermieden und die Umwelt geschont werden? Gibt es überhaupt Alternativen?
- » Was ist die aktuelle, was die mögliche Rolle der Kirche bei Bergbaukonflikten?
- » Welche Entwicklung wünscht sich die Bevölkerung? Was können Organisationen wie CooperAcción und Bürgerinitiativen bewirken?
- » Was können wir in Deutschland machen? Was kann man als peruanischer Freiwilliger in Deutschland bewirken?